

Reformation in Zwickau

Am Dienstag, dem 24.10.2017, reisten die siebenten Klassen des Johann- Heinrich- Petalozzi- Gymnasiums in Rodewisch nach Zwickau, um mehr über die Reformation zu erfahren. Als wir ankamen, wurden wir von zwei Reiseführerinnen begrüßt. Die Klassen wurden in zwei Gruppen geteilt. Sie lernten an der Marienkirche viel über Martin Luther, Thomas Müntzer, den Kurfürsten Friedrich der Weise, Katharina von Bora, Phillip Melanchton und Johannes Bugenhagen kennen. Nachdem wir das Franziskanerkloster besichtigt hatten, gingen wir zur Paradiesbrücke. Hier erfuhren wir, dass die Brücke so heißt, weil Luther sagte, dass das das Paradies sei. Er fand hier Zuflucht vor den Zwickauern in einem Gutshof. Die Klassen besichtigten ebenso das Thomas Müntzer Denkmal vor der Katharinen- Kirche. Danach war die Führung zu Ende. Trotz der guten Führung konnten wir nicht alles verstehen, da Hintergrundgeräusche, wie Autos, zu laut waren. Nun wurden die Gruppen wieder aufgelöst und die Klassen wollten jetzt die Marienkirche besichtigen, jedoch mussten sie etwas warten, da sich der Führer verspätete. Doch als sie dann in der Kirche waren, schauten sie sich sowohl die Senkung des Gebäudes sowie den doppelt wandelbaren Altar als auch das Bild von Wolfgang Guelcker an. Als die Klassen mit dem Ausflug fertig waren, wussten sie, dass Zwickau die 2. Stadt war, wo sich die Reformation durchsetzte.

http://www.pestta-rodewisch.de/CMS_DATEIEN/index.php?page=1165&pdfview=1